

Frauenfeindliche Zitate aus AfD-Kreisen (mit Quellen)

Maximilian Krah (AfD-Europawahl Spitzenkandidat)

- **„Feminismus heute ist Krebs.“** – Diese Aussage tätigte Krah 2023 auf der Plattform X/Twitter[1]. Er bezeichnet den modernen Feminismus als zerstörerisch für Weiblichkeit und Familie.
- **„Echte Männer sind rechts. Und als echte Männer wollen wir echte Frauen haben!“** – So rief Krah in seiner politischen Aschermittwochsrede 2024[2]. Mit dieser Parole propagiert er ein rechtes Rollenbild, wonach „richtige“ Männer konservativ seien und entsprechend „richtige“ (traditionelle) Frauen an ihrer Seite haben wollen. (Krah ergänzte dort sogar, **„Feministinnen sind hässliche, grässliche Gestalten“**[3].)

Andreas Wild (ehem. AfD-Abgeordneter, Berlin)

- **„Jede Frau kann machen, was sie will. Im Schnitt muss sie allerdings 2 Kinder bekommen. Das geht ohne Vollzeit-Job leichter!“** – Dieser Tweet vom 21. Februar 2017[4] zeigt Wilds Familienbild. Er unterstellt, Frauen *müssten* im Durchschnitt zwei Kinder gebären und sollten deshalb besser nicht vollzeit arbeiten. (Wild bestätigte die Authentizität dieses Zitats gegenüber Correctiv[5].)

Nicole Höchst (AfD-Bundestagsabgeordnete)

- **„Die strukturelle Benachteiligung von Frauen gleicht einem Yeti: Jeder spricht darüber, aber noch niemand hat ihn ernsthaft gesehen.“** – Höchst äußerte dies am 1. März 2018 im Bundestag[6]. Sie stellte damit in Abrede, dass Frauen in Deutschland *strukturell* diskriminiert würden – ein Vergleich, der impliziert, das Phänomen sei ein Fabelwesen. (In ähnlichem Duktus bezeichnete Höchst das „Gerede“ über angebliche Frauendiskriminierung als *ideologisch motiviert* – sprich: für sie existiert eine systematische Benachteiligung von Frauen nicht.)

Nikolaus Kramer (AfD-Fraktionschef Mecklenburg-Vorpommern)

- **„Ich bin nach wie vor der Meinung, (...) dass Frauen weniger für die Politik geeignet seien, weil sie doch ein Stück weit emotionaler sind als Männer.“** – Aussage von Kramer in einem Interview 2021[7]. Er behauptete, Emotionalität stehe Frauen in der Politik im Weg („Emotionen seien immer ein schlechter Berater“[8]) und suggerierte damit, Frauen seien von Natur aus ungeeigneter für politische Ämter. (Diese Äußerung rief parteiübergreifend Empörung hervor[9][10].)

Heiner Merz (ehem. AfD-Landtagsabgeordneter, Baden-Württemberg)

- **„Quoten nützen übrigens nur unqualifizierten, dummen, faulen, hässlichen und widerwärtigen Frauen.“** – Originalzitat von Merz [11]. Merz diffamierte damit per Quote alle Frauen, die von Gleichstellungsmaßnahmen profitieren, als minderwertig. (Qualifizierte Frauen bräuchten keine Quote, so seine Logik, die impliziert, jede Frau mit Quote sei automatisch „dumm und faul“.)

AfD-Grundsatzprogramm: Anti-Gender-Ideologie

Die AfD vertritt auch programmatisch ein strikt antifeministisches Weltbild:

- **Förderung der „Gender-Forschung“ beenden**

„Wir lehnen jede staatliche Förderung von Gender-Mainstreaming und Gender Studies ab.“ – So lautet der Tenor im Grundsatz- und Wahlprogramm der AfD. Die Partei wendet sich explizit **„gegen jede staatliche Förderung“** der Gender-Forschung[12], da viele Ansichten des „Gender-

Mainstreamings“ angeblich der Naturwissenschaft und Lebenserfahrung widersprächen[13]. Entsprechend fordert die AfD, Gender-Studies-Professuren nicht weiter zu besetzen und Projekte zur „Auflösung der Geschlechterordnung“ zu beenden[14][15].

- Im **AfD-Wahlprogramm** werden Gleichstellungsmaßnahmen und Diversity als „Gender- und Quoten-Gaga“ verhöhnt[16][17]. Die Partei erklärt, sie **strebe eine „Chancengleichheit“** an, *aber* **„unterstützt es, wenn Menschen traditionelle Geschlechterrollen leben.“**[18] Klassische Rollen von Mutter als Hausfrau und Vater als Ernährer gelten als Leitbild. Jede „Umerziehung“ zu anderen Lebensmodellen – etwa durch Gender-Mainstreaming, Frühsexualisierung oder Gleichstellungspolitik – lehnt die AfD strikt ab[19].

Leugnung des Gender-Pay-Gap (ungleiche Bezahlung)

AfD-Politiker behaupten wiederholt, es gebe **keine Lohndiskriminierung** von Frauen:

- **„Das Gender Pay Gap (...) existiert in der realen Welt so wenig wie das Seeungeheuer von Loch Ness.“** – Mit diesen Worten bestritt AfD-Abgeordneter Anton Baron 2016 im Landtag BW die Lohnlücke als Mythos[20]. Ähnlich bezeichnete der AfD-Bundestagsabgeordnete Thomas Ehrhorn das Gender-Pay-Gap als „Märchen“[17]. Die AfD lehnt daher gesetzliche Schritte für Entgeltgleichheit ab und schiebt Gehaltsunterschiede allein auf *freie Entscheidungen* der Frauen (Berufswahl, Teilzeit etc.)[21][22]. Eine strukturelle Benachteiligung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt verneint die Partei rundweg.

Weitere markante antifeministische Zitate

Neben den obigen finden sich zahlreiche drastische Äußerungen von AfD-Mitgliedern, die Frauen herabwürdigen oder ein reaktionäres Familienbild propagieren:

- **Björn Höcke** (AfD Thüringen) forderte bereits 2015: *„Wir müssen unsere Männlichkeit wiederentdecken. (...) nur, wenn wir mannhaft werden, werden wir wehrhaft...“*[23]. Dieses Zitat offenbart das chauvinistische Weltbild der Partei – Frauen kommen in dieser „wehrhaften Männlichkeit“ allenfalls als Anhängsel vor.
- **Dubravko Mandic** (ehem. AfD-Stadtrat) relativierte sogar sexuelle Gewalt. In einem Gerichtsplädoyer 2013 erklärte er: *„Eine Vergewaltigung findet nicht unabhängig von sexuellen Reizen statt, und die seien hier gesetzt worden. Der Mensch ist nicht immer Herr seiner Triebe.“*[24] Diese Aussage – vom Gericht ausdrücklich missbilligt[25] – gibt implizit dem Opfer eine Mitschuld und passt ins misogyn-rückständige Gedankengut.
- **Beatrix von Storch** (AfD-Bundestagsvizefraktionschefin) **„Wir müssen die klassische Familie stärker fördern und gleichzeitig die Förderung von all dem einschränken, was dem klassischen Familienmodell“** entgegensteht. vertritt die Ansicht, heutiger Feminismus diene bloß dazu, *„Männer zu diskriminieren und die klassische Familie zu zerstören“*. Folgerichtig propagiert sie die **„Vater-Mutter-Kind-Familie“** als beste und einzig zu fördernde Lebensform für Frauen[26][27]. Alles, was dieser traditionellen Rollenverteilung widerspreche, müsse man **einschränken bzw. abschaffen******[28].
- **AfD gegen Istanbul-Konvention:** Die AfD-Bundestagsfraktion lehnt auch die **Istanbul-Konvention** (zum Schutz vor Gewalt an Frauen) ab. Aus AfD-Sicht fördere dieses Übereinkommen eine *„feministische Ideologie“* und untergrabe nationale Rechtsprinzipien – die Partei weigert sich,

entsprechende Maßnahmen umzusetzen^{[19][29]}. Dies reiht sich in das AfD-Narrativ ein, wonach international vereinbarte Frauenrechte bloß Vehikel links-grüner Umerziehung seien.

Fazit: All diese belegten Zitate dokumentieren das Frauen- und Familienbild der AfD. Führende Parteimitglieder sprechen Frauen primär die Rolle der Mutter in einer „klassischen Familie“ zu und diskreditieren Feminismus sowie Gleichstellung als gefährliche Irrwege. Frauen, die nicht dem AfD-Ideal entsprechen, werden offen verhöhnt – sei es durch das Leugnen ihrer Benachteiligung (der „Yeti“ oder das „Märchen“ vom Pay Gap) oder durch Beleidigungen und Diffamierungen. *Die Quellen zeigen eindeutig, dass Antifeminismus ein fest verankerter Bestandteil der AfD-Rhetorik ist*^{[30][31]}.

[1] [30] Antifeminismus und Rechtsextremismus in Deutschland und Europa | frauenrechte.de

<https://frauenrechte.de/aktuelles/detail/antifeminismus-und-rechtsextremismus-in-deutschland-und-europa>

[2] AfD bei der Europawahl: Das ist Kandidat Maximilian Krah

<https://www.fr.de/politik/krah-afd-europawahl-spitzenkandidat-china-russland-spionage-mitarbeiter-93029196.html>

[3] [17] [31] AfD verschreckt Frauen: „Nur für die Kindererziehung da“

<https://www.morgenpost.de/politik/article408385038/nur-fuer-die-kindererziehung-da-wie-die-afd-frauen-abschreckt.html>

[4] Sie sind eine Frau und wählen AfD? Lesen Sie mal, was Sie da tun - FOCUS online

https://www.focus.de/politik/gastbeitrag-von-susan-arndt-sie-sind-eine-frau-und-waehlen-afd-lesen-sie-mal-was-sie-da-tun_id_259815521.html

[5] [24] [25] Collage mit frauenverachtenden Zitaten aktiver und ehemaliger AfD-Politiker im Umlauf

<https://correctiv.org/faktencheck/2022/05/31/collage-mit-frauenverachtenden-zitaten-aktiver-und-ehemaliger-afd-politiker-im-umlauf/>

[6] [23] Lars Harms: Frauen zurück an den Herd, wenn ´s nach der AfD geht

<https://www.landtag.ltsh.de/pressticker/2019-08-28-16-10-12-2580/?group=ssw&tVon=&tBis=¶mSeite=50>

[7] [8] [9] [10] Parteien: Wirbel um Äußerungen des AfD-Spitzenkandidaten über Frauen | DIE ZEIT

<https://www.zeit.de/news/2021-07/31/wirbel-um-aeusserungen-des-afd-spitzenkandidaten-ueber-frauen>

[11] AfD-Abgeordneter wegen frauenverachtender Äußerungen in der Kritik | WELT

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article184958110/AfD-Abgeordneter-wegen-frauenverachtender-Aeusserungen-in-der-Kritik.html>

[12] [13] der rechte rand -- »Einige meiner besten Freunde« - Seite 2 von 3 - der rechte rand

<https://www.der-rechte-rand.de/archive/2295/drr167-afd-russlanddeutsche/2/>

[14] [15] Untitled

https://www.afd.de/wp-content/uploads/2023/05/Programm_AfD_Online_.pdf

[16] Nicole Höchst: Verfehlte Regierungspolitik trifft besonders Frauen

<https://afdbundestag.de/nicole-hoechst-verfehlte-regierungspolitik-trifft-besonders-frauen/>

[18] [19] [29] Acht frauenfeindliche Vorhaben der AfD | frauenrechte.de

<https://frauenrechte.de/ueber-uns/unsere-forderungen/antworten-wahlpruefsteine/acht-frauenfeindliche-vorhaben-der-afd>

[20] [21] Für AfD gibt es keine Gerechtigkeitslücke | Staatsanzeiger BW

<https://www.staatsanzeiger.de/debatten-im-landtag/fuer-afd-gibt-es-keine-gerechtigkeitsluecke/>

[22] Die AfD und ihre Positionen zu Frauen und Familie | NDR.de - Nachrichten - Niedersachsen

<https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Die-AfD-und-ihre-Positionen-zu-Frauen-und-Familie,afd3132.html>

[26] [27] [28] Beatrix von Storch: Die traditionelle Familie ist und bleibt für Frauen das Beste – auch finanziell - AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag

<https://afdbundestag.de/beatrix-von-storch-die-traditionelle-familie-ist-und-bleibt-fuer-frauen-das-beste-auch-finanziell/>